



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Kees de Vries aus Deetz besuchte gestern die Klasse 4b der Zerbster Astrid-Lindgren-Grundschule und erzählte ihnen aus seinem privaten und beruflichen Leben. Foto: Daniela Apel

Kees de Vries plaudert mit Viertklässlern

CDU-Bundestagsabgeordneter schaut in der Zerbster Astrid-Lindgren-Grundschule vorbei

Zerbst (dap) • Kees de Vries löste am Freitagvormittag ein Versprechen ein und besuchte die Klasse 4b der Zerbster Astrid-Lindgren-Grundschule. Ein Wandertag führte die Mädchen und Jungen kürzlich nach Berlin. Dort durfte eine Besichtigung des Reichstages nicht fehlen. Auch den CDU-Bundestagsabgeordneten mit holländischen Wurzeln aus Deetz wollten die Kinder laut Plan treffen. Kees de Vries musste allerdings kurzfristig einen dringenden Termin wahrnehmen. Er versicherte jedoch,

noch in diesem Schuljahr bei ihnen vorbeizuschauen.

Gestern in der ersten Stunde war es soweit. Der CDU-Politiker nahm im Klassenraum der 4b Platz. Zunächst erzählte de Vries, wie er dort mitreden wollte, wo die Entscheidungen getroffen werden. Während er 2009 noch knapp gegen Jan Korte von den Linken verloren habe, sei der zweite Versuch, in den Bundestag gewählt zu werden, 2013 schließlich geglückt, schilderte Kees de Vries, bevor er sich den vorbereiteten Fragen der Viertklässler stellte.

„Was sehen Sie als ihre Hauptaufgabe?“, wollte beispielsweise Michelle wissen. „Unsere Region in Berlin zu vertreten“, entgegnete der gelernte Landwirt. „Aber es kann uns nur gut gehen, wenn es Deutschland gut geht“, fügte er hinzu. Wie lange ein Arbeitstag sei, erkundigte sich Melanie. „Durchschnittlich zehn bis elf Stunden“, meinte Kees de Vries. Was sein Name bedeute, interessierte indes Svenja. „De Vries klingt wie ‚der Friese‘ und ich stamme ja aus Westfriesland, das ist eine Provinz in

den Niederlanden“, erklärte er. Kees hingegen sei die Kurzform von Cornelis, denn eigentlich heiße er Cornelis Petrus Jozef de Vries, verriet der Bundestagsabgeordnete seine Taufnamen. Die Schüler erfuhren ebenfalls, dass er Vater von sechs Kindern ist – vier Jungen und zwei Mädchen, kein WhatsApp nutzt und stattdessen lieber Sms verschickt.

Rasch verging die Unterrichtsstunde. Zum Abschluss überreichten die Viertklässler Kees de Vries noch ein Plakat von ihrem Berlin-Besuch.

Eine Reise nach Berlin und zum Bundestag

Über einen Ausflug nach Berlin:

Als unsere Mitschülerin Svenja Reifarh uns vor vielen Monaten berichtete, dass wir eine Reise nach Berlin zum Bundestag unternehmen werden, konnten wir es kaum glauben. Sie und vor allem ihre Mutti, Jana Reifarh, organisierten diesen tollen Wandertag für uns Schüler der Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Grundschule Zerbst. Unser Ziel war es, den Bundestagsabgeordneten Kees des Vries zu treffen und etwas über seine Arbeit und sein Leben zu erfahren. Da es nicht ganz einfach ist, eine Kinderführung durch das Reichstagsgebäude zu organisieren, freuten wir uns riesig darüber, dass wir am 12. Mai nach Berlin fahren durften.

Wir trafen uns morgens auf dem Bahnhof, um mit dem Zug nach Berlin zu reisen, was ja für einige von uns schon ein außergewöhnliches Erlebnis war.

Als wir in Berlin ankamen, waren wir beeindruckt von dem regen Leben, das in dieser Stadt herrscht.

Zuerst gingen wir zum



Ein Erinnerungsfoto ließen die Viertklässler im Reichstag schießen.

Foto: privat

Brandenburger Tor und natürlich auch durch das Tor auf dem Pariser Platz.

Im Anschluss wurden wir schon im Paul-Löbe-Haus erwartet, in dem die Ausschüsse des Deutschen Bundestages beherbergt sind.

Hier erwartete uns ein leckeres Mittagessen, nach dem wir gestärkt durch einen Tunnel mit vielen Lichtern in das Reichstagsgebäude gebracht wurden. Dort wurden wir dann von unserer Begleiterin Silvia

in Empfang genommen. Nun begann ein aufregender Teil unseres Berlinbesuchs. Zuerst zeigte sie uns ein Modell des Gebäudes, das wir sogar anfassen durften, und erzählte uns etwas zur Geschichte des Hauses. Weiter ging es vor die Türen den Plenarsaales, wo wir unter anderem erfuhren, was ein „Hammelsprung“ bei der Arbeit der Abgeordneten ist. (Ein Hammelsprung ist eine Abstimmungsart, bei der die Parlamentarier den Plenarsaal

verlassen und durch drei Türen wieder betreten, die für ja, nein oder Enthaltung stehen. Er kommt zum Einsatz, wenn das Ergebnis einer Abstimmung per Hand nicht eindeutig bestimmt werden kann. *Anm. d. Red.*)

Ein weiterer Höhepunkt war der Aufenthalt auf der Besuchertribüne, von wo wir die Plätze der Abgeordneten, die Regierungsbank und natürlich den Stuhl der Bundeskanzlerin sahen.

Beeindruckt waren wir auch von dem übergroßen Bundesadler.

Nun waren wir schon sehr gespannt auf das Treffen mit Herrn De Vries, auf das wir uns gründlich mit vielen Fragen vorbereitet hatten. Leider erfuhren wir, dass Herr De Vries kurzfristig einen wichtigen Termin wahrnehmen musste. Sein Sprecher Tobias Lehnert führte dann mit uns das Gespräch, das sehr interessant war. Zu unserer großen Freude teilte er uns mit, dass Herr De Vries sein Treffen mit uns noch in diesem Schuljahr in unserer Schule nachholen möchte.

Das ist schön, denn da haben alle unsere Mitschüler ein tolles Erlebnis. Zum Abschluss unseres Besuches im Reichstagsgebäude durften wir noch auf die Kuppel gehen, von wo wir einen tollen Blick auf viele Sehenswürdigkeiten Berlins hatten. Leider verging dieser Tag viel zu schnell, aber wir werden ihn noch lange in Erinnerung behalten.

Die Schüler der Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Grundschule Zerbst